

Flucht von Awning Island

Frauenrollen

Martha Monkshood

Für einen Giftmord kommt man in den 1920er Jahren ins Gefängnis oder in die Todeszelle.

Bei Martha Monkshood war es sogar eine ganze Reihe von Giftmorden. Sie hatte aber das „Glück“, dass sie das Interesse eines jungen engagierten Psychiaters geweckt hat, der sie als Studienobjekt wollte. So ist Martha auf Awning Island gelandet.

Martha fühlt sich alles andere als wohl unter den Irren dort. Sie hält sich im Vergleich zu denen noch für normaler, auf alle Fälle für kultivierter. Damit liegt sie vielleicht sogar richtig.

Sally Stillwater

Sally war ein Waisenkind, und ist im Haushalt eines Pastors aufgewachsen. In ihrem 13. Lebensjahr hat Sally aufgehört zu sprechen.

Mit 18 hat sie den Pastor an Armen und Beinen am Bettgestell festgebunden, ihm mit einem Küchenmesser seinen Schwanz und seine Eier abgeschnitten, und ihm in den Mund gestopft. Den Mund hat sie ihm dann sorgfältig mit Nadel und Faden zugenäht.

Dass sie nicht spricht, hat Sally bei der Gerichtsverhandlung geholfen. Anstelle des Galgens ist es „nur“ Awning Island geworden.

Betty Bocuse

Kochen ist Bettsy Leidenschaft. Zunge mit Madeirasauce, Hirn an Cidre-Senf-Sauce, und Hüftsteak mit Apfelkroketten sind ihre Spezialitäten.

Bei der Auswahl der Zutaten war Betty immer sehr picky. Es musste Menschenfleisch sein.

Zuerst hat ihr eine Freundschaft mit einem Pathologiegehilfen weitergeholfen. Ihre Beziehung zu einem Massenmörder hat sie dann auffliegen lassen, und nach Awning Island gebracht.

Heather Horny

Heather ist als Heather Miller in Edinburgh aufgewachsen. Seit der Eheschließung mit dem ungarischen Botschafter István Horny heißt sie Heather Horny.

Heather leidet an krankhafter Sexsucht. Als sie ihr Mann sie eines Tages im Billardzimmer mit dem Postboten, der Nachbarstochter und dem Wachhund erwischt



hat, war das Maß voll.

So ist Heather in die Mühlen der Psychiatrie geraten. In den 1920er durfte man davon nicht allzu viel erwarten. Der Weisheit letzter Schluss war es, Heather auf Awning Island unterzubringen.

Michelle Boudoir

Michelle ist die einzige Insassin auf Awning Island, die weder verrückt ist noch sich eines Verbrechens schuldig gemacht hat.

Michelle war Varietétänzerin und Callgirl in der schillernden Metropole Paris, der Stadt der Liebe.

Dort hat sie einen sympathischen englischen Segler kennengelernt, der offenbar sehr reich war, und sich als George Frederick vorgestellt hat. Mit ihm hatte sie eine leidenschaftliche Affäre (natürlich nicht ganz gratis).

Die Geschäftsbeziehung endete abrupt im Mai 1910, als der Kunde zu König George V. gekrönt wurde.

Das britische Königshaus hat dafür gesorgt, dass Michelle von der Bildfläche verschwindet, und hat ihr ein Plätzchen auf Awning Island reserviert.

Michelles Einweisungsdiagnose lautete übrigens „hysterische Neurose“. Wie ungerecht kann die Welt sein!

